



PLANTAGO. Off.
Plantago media. Bol.
 Der Wegbreit,
 Wegerich.

Externe usurpatur piper pulveratum ad sinapismos aliaque medicamenta rube-
facientia, quibus ad augendam eorum
vim admisceri solet.

Tab. CLIV.

PLANTAGO. *Officin.*

Plantago media. *Botanic.*

Plantago incana; Plantago minor. Gallis,
Plantain. Anglis, Plaintain;
Way-bread.

Classis IV. Tetrandria, Ordo I. Mo-
nogynia.

Genus. Calyx quadrifidus. Corolla qua-
drifida; limbo reflexo. Stamina longissi-
ma. Capsula bilocularis, circumscissa.

Species. Plantago foliis ovato-lan-
ceolatis, pubescentibus; spica cylindri-
ca; scapo tereti.

Crescit per totam Europam in pratis, pas-
cuis sterilibus apricis & alibi. Floret
aestate radice perenni.

In pharmacis servatur herba.

Folia ovato-lanceolata, saepe tres pol-
lices longa, in utroque plano pilis te-
nuibus obsessa, supra profundius & in-
fra pallide viridia, nervis quinque di-
stincta, in margine integra vel raro den-
tata, odoris nullius, saporis subadstring-
entis, amaricantis, salinis; insident pe-
tiolis brevibus, & jacent humi in circu-
lum expansa.

wider hartnäckige Verstopfungen, den weißen
Fluß und ähnliche Uebel.

Außerlich gebraucht man den gepulverten
Pfeffer zu Senf-Umschlägen und andern
rothmachenden Arzneymitteln, indem er densel-
ben, um ihre Kraft zu erhöhen, beygemischt
wird.

154. Tafel.

Wegbreit.

Mittlerer Wegbreit; Wegerich; weißer Weg-
breit. Franz. Plantain, Engl. Plaintain;
Way-bread.

4. Klasse. Viermännige, 1. Ordnung. Ein-
weibige.

Gattung. Der Kelch vierspaltig. Die Blu-
mentkrone vierspaltig; mit zurückgebogenem
Rande. Die Staubgefäße sehr lang. Die Sa-
menkapfel zweyfächerig, rings herum abge-
schnitten.

Art. Wegerich mit eyrund- & lanzettförmigen,
haarigen Blättern; walzenförmiger Aehre; und
rundem Schaft.

Er wächst in ganz Europa auf unfruchtbaren
an der Sonne gelegenen Wiesen und Weiden,
auch auf andern Orten. Er blüht den Som-
mer hindurch, und ist ausdauernd.

In den Apotheken hat man das Kraut.
Die Blätter sind eyrund-lanzettförmig, of-
te bis drey Zoll lang, auf beyden Seiten mit
zarten Haaren besetzt, auf der untern Fläche
blau-grün, auf der obern dunkler, mit fünf
Rippen oder Nerven versehen, am Rande
ganz, oder sehr weit gezähnt; sie haben keinen
Geruch, einen etwas zusammenziehenden, bit-
terlichen, salzigen Geschmack; sie sitzen auf
kurzen Stielen, und liegen auf dem Boden in
einem Kreise ausgebreitet.

Possidet vires refrigerantes & parum adstringentes.

Succus herbæ plantaginis recentis expressus vel foliorum siccatum infusum a medicis veteris ævi contra hæmoptoën, dysenteriam cruentam, gonorrhœam, in phthisi & in ipsa lue venerea adhibebatur. Dosis non facile limitanda; & hodie vix unquam ordinatur.

Externe herba recens in pulvem contusa vulneribus & ulceribus bono cum eventu superimponi potest.

Er besitzt kühlende und etwas zusammenziehende Arzneystärkte.

Der frisch ausgepreßte Saft des frischen Krauts vom Wegbreit und der Aufguß der getrockneten Blätter wurde von den ältern Aerzten wider den Blut-Husten, die rothe Ruhr, den Tripper, in der Verzehrung und selbst bey der Lustseuche gebraucht. Die Dosis ist willkürlich, und läßt sich nicht leicht beschränken. Heut zu Tag wird er selten mehr verordnet.

Außerlich kann man das frische, und zu einem Brei gestoffene Kraut, als Umschlag auf Wunden und Geschwüre mit gutem Erfolge gebrauchen.

Tab. CLV.

POLYGALA. *Officin.*

Polygala vulgaris. *Botanic.*

Polygala major; Polygala Tragi. Gallis, Herbe au Lait; Laitier commun. Anglis, Milk-word.

Classis XVII. Diadelphia. Ordo III. Octandria.

Genus. Calyx pentaphyllus: foliolis duobus alæformibus, coloratis. Legumen obcordatum, biloculare.

Species. Polygala floribus cristatis, racemosis; caulibus herbaceis, simplicibus, procumbentibus; foliis lineari-lanceolatis.

Invenitur per totam Europam in pratis, pascuis aridis, collibus, alibique. Floret Majo, Junio, radice perenni.

In pharmacopoliis prostat radix.

Radix fusiformis, nonnunquam inprimis ima parte, ramosa, in capite no-

155. Tafel.

Kreuzblume.

Gemeine Kreuzblume; Himmelfahrts-Blume; Ratterblume; Ranselblume; Milchblume; Milchwurz; Ransel; Kreuzblümchen. Franz. Herbe au Lait; Laitier commun. Engl. Milk-word.

17. Klasse. Zweybrüdrige. 3. Ordnung. Achromänige.

Gattung. Der Kelch fünfblättrig: mit zwey flügelartigen, gefärbten Blättchen. Die Hülse verkehrt-herzförmig, zweyfächerig.

Art. Kreuzblume mit kammförmigen, in Trauben gesammelten Blumen; krautartigen, einfachen, darniederliegenden Stengeln; und linienartig-lanzettförmigen Blättern.

Man findet sie in ganz Europa auf Wiesen, trockenen Weiden, auf Hügeln und andern Plätzen. Sie blüht im May und Junius; und ist ausdauernd.

In den Apotheken ist die Wurzel zu Kauf. Die Wurzel ist spindelförmig, bisweilen, vorzüglich am untern Ende, ästig, am obern